



## Schnitzel isst man nicht mit Stäbchen

Elisabeth Erasim, Oswald Klotz (Hrsg.) Maria Sundermann

EUCUSA e.v. 2007

285 Seiten

Euro: 18,80

Wachstumsmarkt schlechthin. Doch was muss man über die dortigen wissen, um geschäftlich erfolgreich zu sein? Welche Werte gelten in China, wie verändern sie sich derzeit und welche Folgerungen ergeben sich daraus für das eigene Auftreten und Verhalten in dieser Kultur?

Im ersten Teil des Buches stellt Elisabeth Erasim, basierend auf ihrer Diplomarbeit, kulturelle Einstellungen im Arbeitsleben in China und Japan gegenüber. Nach einem kurzen Überblick über die bekanntesten Ansätze der Kulturanalyse vergleicht sie dominierenden Werte in China und Japan, arbeitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus und liefert damit wertvolle Hinweise für all jene Unternehmen, die in diesen Ländern tätig sind oder tätig werden wollen.

Im zweiten Teil des Buches schildern international agierende Unternehmen wie die Lufthansa Ag, Raiffeisen International, Panopa Logistik, Lenze AG oder Schenker Deutschland ihre Ansätze und Erfahrungen im Aufbau interkultureller Kompetenz.

Teil 3 rundet den Bogen schließlich mit Do's and Don'ts zum Umgang in und mit fremden Kulturen ab. U.a. mit Ländern wie Bulgarien, China, Japan, Polen, Rumänien, Slowakei oder Russland.

**Fazit:** Eine angenehme und nützliche Mischung aus gut leserlich dargestellten theoretischen Grundlagen, Forschungsergebnissen, Praxiserfahrungen in Unternehmen und konkreten Verhaltenstipps.